

DIE SCHLOSSKAPELLE HAGENBERG DANKT FÜR IHRE HILFE!

3. Mai 2025
Eröffnungs-
fest



Sanierung der Schlosskapelle 2020 – 2025

Die Begasung des Innenraumes der Schlosskapelle war der Start für die umfangreiche Sanierung. Nach Trockenlegung, Fassadensanierung mit Blitzschutz, neuen Blechabdeckungen, Erneuerung der Turmuhr und der Schallläden, sowie Restaurierung der Fenster folgten die Arbeiten im Innenraum: Putzsanierung und Malerarbeiten, Sanierung des barocken Altares, der Heiligen Familie, des Sakristei-Portals und der Orgelbrüstung, Elektroinstallationen, Holzpodest

für Kirchenbänke, Installation einer Mikrophon-Anlage und Neugestaltung im Altarraum.

VIELEN DANK

Vielen DANK allen, die ihr Können und Wissen, ihre Zeit in über 1.000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden, ihre Talente investiert und das Projekt „Sanierung der Schlosskapelle“ finanziell ermöglicht haben und weiter unterstützen. **Vergelt's Gott!**

GEMEINSAM TRAGEND und ZUEINANDER

In der Neugestaltung der drei Objekte Altar, Ambo und Sedes für die Schlosskapelle Hagenberg stelle ich den mir sehr wichtigen Gedanken des Miteinander, des Zueinander und des Gemeinsamen in den Mittelpunkt. Als Grundprinzip der Gestaltung habe ich ein modulares System entwickelt, in dem viele Bausteine die tragenden Elemente der drei Objekte sind. Es wird schnell deutlich, dass diese Einzelbausteine sinnbildlich für jeden von uns, die Gemeindemitglieder – jede:n Einzelne:n stehen. Zusammen bilden sie das Fundament für die drei liturgischen Objekte. Die Bausteine sind in unterschiedlichen Anordnungen, leicht versetzt zueinander angeordnet, eine lebendige Oberfläche, changierende Reliefstrukturen entstehen. Erst im Zusammenspiel entwickeln die Einzelnen in ihrer Verschiedenheit, ihrer Unterschiedlichkeit eine tragende Kraft. Die Anordnung der weißen Holzbausteine wird in unregelmäßigen Abständen von Glasbausteinen unterbrochen. In ihrer gebrochenen und unregelmäßigen Struktur reflektieren die Glassteine das im Raum vorhandene Licht und schimmern lebendig in den Raum zurück. Die Gemeinschaft der Einzelnen wird durch ein spirituelles, göttliches Element verbunden und erweitert.

Edgar Lissel



Beraten von Henny Liebhart-Ulm, Kunstreferentin und Josef Keplinger, Liturgiereferent, beide Diözese Linz, erstellte der bildende Künstler Edgar Lissel die Entwürfe für die Neugestaltung des Altarraumes. Manfred Weilguni fertigte nach seinen Entwürfen Altar, Ambo und Sedes; Helmut Fischer den Osterkerzenständer, Sedilien und Beistelltische.

Helmut Fischer (li) und Manfred Weilguni (re)



Die Sanierung unserer Schlosskapelle ist für mich eine wichtige und ganz notwendige Maßnahme, und ich finde daher die Mitarbeit eine Selbstverständlichkeit. Auf Anfrage von Bruno Fröhlich und einigen Vorgesprächen, um einen Altar für die Schlosskapelle anzufertigen, sagte ich zu, wenn ich die Vorstellungen einer Künstlerin oder eines Künstlers umsetzen könnte. Bei der Präsentation „Projekt Altarraum“ durch den Künstler Edgar Lissel kamen noch Ambo und Sedes dazu. Ich traute mir zu, diese drei Objekte anzufertigen. Eine Zusammenarbeit mit einem Künstler stellte ich mir immer schwierig und herausfordernd vor, aber das Gegenteil war der Fall! Das Arbeiten mit Edgar war hervorragend, herzlich und freundschaftlich. Ein großer Dank an Edgar! Die Anfertigung war für mich körperlich und geistig eine Herausforderung, aber, ich freue mich, dass ich auch zur Gestaltung des Altarraums einen Beitrag leisten kann.

Manfred Weilguni

Als mich Bruno fragte, ob ich einige Objekte für den Altarraum tischlern könnte, war ich zuerst nicht so begeistert – wann werde ich das machen? Doch es war für mich trotzdem klar nicht „Nein“ zu sagen, da mir die Erhaltung und ein Neuaufleben der „alten Kirche“ persönlich am Herzen liegen. So war es dann auch für mich ein kleiner Beitrag, Denkmäler wie die Schlosskapelle weiterleben zu lassen.

Helmut Fischer

PROGRAMM FÜR DEN 3. MAI 2025

Wir laden herzlich ein, die Wiederöffnung der Schlosskapelle mit Altarsegnung durch Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer zu feiern!

Ab 15.00 Uhr am Kirchenplatz: Kaffee, Kuchen & Getränke sowie pikante Weckerl, Gulaschsuppe & vegetarischer Eintopf*

- **FÜHRUNGEN** in der Schlosskapelle
von 15.00 – 16.45 Uhr,
starten alle 10–15 Min., Beginn vor der Pfarrkirche
- **SCHNITZELJAGD** für Kinder
von 15.00 – 16.45 Uhr, Beginn am Kirchenplatz

17.15 Uhr: FESTAKT mit Luftballonstart – Die Schlosskapelle wird wieder ihrer Bestimmung übergeben; mit Bläserensemble, Jungschar & Ministranten

18.00 Uhr: FESTGOTTESDIENST mit Altarsegnung durch Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer
musikalische Mitgestaltung: Bläserensemble des Musikvereins, Chor der Pfarrgemeinde

Alle können am Gottesdienst teilnehmen, da dieser per Livestream in die Pfarrkirche übertragen wird. Für die begrenzten Plätze in der Schlosskapelle stehen ca. 60 Platzkarten zur Verfügung. Diese können im Pfarrgemeindebüro und nach den Gottesdiensten in der Sakristei reserviert bzw. abgeholt werden, ab 13. April 2025 unter der Telefonnummer: 0676 8776 5751.

DANKESWORTE

Anschließend: Leo Riernöbl, Edgar Lissel und Manfred Weilguni sprechen über die Sanierung der Schlosskapelle und die neue Altarraumgestaltung

Nach dem Gottesdienst: DÄMMERSCHOPPEN am Kirchenplatz mit dem Musikverein und Verpflegung*

**) Bei Schlechtwetter wird die Verpflegung vor und nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal angeboten!
Änderungen vorbehalten*



BAUSTEINAKTION

für die Innensanierung
der Schlosskapelle

Wir freuen uns weiterhin sehr über jede **finanzielle Unterstützung** auf eines der Spendenkonten:

Konto „Schlosskapelle Hagenberg“
Raiffeisenbank Aist
AT73 3446 0000 0522 9901

Sparkasse Hagenberg
AT66 2033 1003 0030 2601

Konto Bundesdenkmalamt
AT07 0100 0000 0503 1050
Für die steuerliche Absetzbarkeit
geben Sie bitte den **Aktionscode A357**
an.

Nähere Information dazu unter:
www.pfarre-hagenberg.at

Vielen Dank
für Ihre
Unterstützung!

Feiern, beten, innehalten – die Schlosskapelle ganz persönlich erleben.

TAUFE

Die Schlosskapelle bietet den idealen Rahmen für eine festliche und zugleich familiäre Tauffeier. Das stimmungsvolle Ambiente verbindet Tradition mit Geborgenheit und schafft so den perfekten Ort, um Ihr Kind im Kreise der Familie, der Freunde und in der Gemeinschaft der Kirche willkommen zu heißen.

PERSÖNLICHE FEIERN & JUBILÄEN

Ob Ehejubiläum, Gedenkgottesdienst, Adventbesinnung, Konzert, persönliches Gebet, Momente zum Innehalten oder eine Kirchenführung – die beeindruckende Architektur und die liebevollen Details verleihen jedem Anlass eine besondere Note. Die historisch wertvolle Ausstattung und die moderne Altarraumgestaltung verbinden Geschichte und Gegenwart und bieten somit Raum für gelebte Spiritualität.

HOCHZEIT

Die beliebte Trauungskapelle bietet Platz für bis zu 100 Gäste. Der lichtdurchflutete Altarraum mit der Heiligen Familie strahlt Wärme und Schutz aus, gleichzeitig schafft die intime Atmosphäre eine vertraute und persönliche Umgebung – ein unvergesslicher Ort für Ihr Ja-Wort, um einander das Sakrament der Ehe zu spenden.

GOTTESDIENSTE

Seit Jahrhunderten versammeln sich hier Menschen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Geweiht dem Heiligen Josef, dem Patron der Familie, lädt der einstige Wallfahrtsort ein, um Bitte und Dank vor Gott zu bringen. Von Mai bis September werden hier regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Ein Ort, der Besinnung und Gemeinschaft, an dem Glaube lebendig wird.



In Kooperation zwischen dem Pfarrgemeinderat und dem Verein Schloss Hagenberg werden in den Sommermonaten jeden ersten Mittwoch um 19:00 Uhr regionale & überregionale Musiker:innen, Chöre, Musikensembles, Künstler:innen die Schlosskapelle zum Klingen bringen.

Ansprechpersonen:

Reinhard Gusenbauer & Tom Trenker

Info: www.pfarre-hagenberg.at

Eintritt: 2025 auf freiwilliger Basis

*Für den Inhalt verantwortlich: Gabriele Fröhlich-Aichinger für das Organisationsteam
Herausgeber: Pfarrgemeinderat Hagenberg,
Vervielfältigung: Haider Druck*



Termine:

- » Mittwoch, 4. Juni: Woolgrass
- » Mittwoch, 2. Juli: Anja und der Wolf
- » Mittwoch, 6. August: Dr. Franz Gumpenberger & die Pulverriedl-Musi
- » Mittwoch, 3. September: Zeitreise durch die Popmusik – Loibersdorfer Jugend